

Zeitschrift: Oltner Neujahrsblätter

Herausgeber: Akademia Olten

Band: 42 (1984)

Register: Todesfälle der Stadt Olten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Todesfälle der Stadt Olten vom 1. Oktober 1982 bis 30. Sept. 1983

Oktober 1982

1. Zbinden-von Wartburg Esther, 1939. 2. Haag Karl, 1903. 4. Heri-Allemann Emma, 1889. 6. Zimmermann-Friedli Johanna, 1905. 7. Grob Franz, 1902. 11. von Arx Emil, 1902. 12. Imboden-Zimmermann Emma, 1886. 12. Graf Denise, 1902. 14. Aerni Gottfried, 1903. 15. Pfister-Aschwanden Anna, 1904. 16. Kocher-Werder Agnes, 1928. 17. Bärtschi-Schaub Olga, 1901. 21. Haas-Loosli Rose, 1899. 23. Borel Maria, 1894. 26. Schori-Plüss Klara, 1899. 30. Kläger-Werner Marguerite, 1899. 31. Schmid-Schmid Alphons, 1915. 30. von Wartburg-Bünzli Margarith, 1907.

November 1982

1. Burkhardt-Schneider Josephina, 1904. 2. Strähl-Grüninger Maria, 1904. 3. Gilomen Otto, 1916. 6. Meyer Erika, 1902. 7. Schärmeili Arnold, 1895. 8. von Arx Anton, 1919. 9. Demont Anna, 1894. 10. Schenker Adolf, 1922. 13. Strassmann Paul, 1897. 13. Celebioglu Nurcan, 1982. 14. Bachmann-Bremgartner Rosmarie, 1938. 14. Comiorto-Etert Klara, 1894. 18. Näf Eugen, 1909. 18. Hofstetter Hilda, 1924. 21. Brunner Urs, 1892. 24. Stalder Werner, 1958. 25. Lärt-Rentsch Renata, 1907. 25. Strub-Kramer Alice, 1909. 26. von Arx-Hofmann Maria, 1894. 26. Fröhlicher-Strub Bertha, 1888. 27. Zila Maria, 1900. 29. Disteli-Zeder Ruth, 1939.

Dezember 1982

6. Tresch-Brenner Barbara, 1892. 7. Steffen-Steck Anna, 1910. 9. Heiz-Zangerer Alice, 1896. 11. Kammer Erwin, 1960. 12. Keller-von Rohr Verena, 1912. 12. Szekely Ladislav, 1920. 14. Isler-Brendlin Emma, 1895. 15. Aerni-Küssing Anna, 1909. 18. Widmer Hans Peter, 1950. 20. Kissling-Beutler Mathilde, 1903. 20. Kamer-Frei Martha, 1908. 21. Husi-Seiler Rosina, 1906. 21. Blumenthal Vinzenz, 1911. 24. Erni Otto, 1887. 24. Suter Max, 1916. 26. Christen Max, 1946. 26. Scholl Friedrich, 1920. 28. Wenk-Pfeiffer Margaretha, 1890. 29. Stirnemann Arthur, 1912. 31. Scholl-Schütz Alice, 1928.

Januar 1983

1. Henzen Albert, 1903. 1. Shafiqi-Morazedi Azadeh, 1937. 2. Bitterli-Häfeli Frieda, 1901. 7. Hiltbrand-Buchs Emma, 1902. 9. Barberi Francesco, 1950. 13. Schmid Johann, 1912. 15. Haag-Taufel Ida, 1903. 17. Nünlist Julius, 1918. 19. Widmer Karl, 1899. 20. Lehmann Carl, 1907. 24. Boni Franz, 1897. 24. Grolmünd Werner, 1941. 25. Meier-Boller Olga, 1904. 26. Benz-Gut Emma, 1901. 27. Diefenbacher Josef, 1895. 30. Meyer Kurt, 1920.

Februar 1983

1. Meier-Schumacher Julia, 1901. 2. Müller Eugen, 1920. 3. Stocker-Koller Hulda, 1902. 9. Meisterhans-Blauenstein Elisabeth, 1901. 10. Flückiger Samuel, 1916. 15. Landolt Ernst, 1911. 17. Braunschweig Herbert, 1895. 19. Weyermann-Beyeler Marie, 1897. 21. Fries Otto, 1895. 22. Peier-Gürber Theresa, 1904. 22. Lüthy Gertrud, 1895. 22. Klingler Albert, 1897. 22. Brunner Anna, 1911. 28. Häfliger Josef, 1917. 28. Vitelli Alphonso, 1922. 28. Strub Oskar, 1895.

März 1983

2. Wyssmann-Stumpf Mathilde, 1906. 6. Wyss Max, 1901. 10. Schmidle Hedwig, 1895. 16. Emch Franz, 1927. Eisenherz Meinrad, 1904. 18. Köcher-Schönbücher Paulina, 1897. 19. Niklaus-Wirz Sophie, 1904. 19. Pietroboni-Ulrich Anna, 1901. 20. Furrer-Friedrich, 1905. 22. Rickenbacher Emil, 1909. 22. Tranchida Antonino, 1921. 23. Heiland

Solothurner Kunstreis 1983 an Franz Hohler



Hans Käsl

Die Oltner Jugendkameraden und Schulkollegen, Freunde und Bekannte von Franz Hohler erfüllen es mit Freude und Stolz, dass dieser profilierte Schriftsteller und Kabarettist mit dem Solothurner Kunstreis, der höchsten Auszeichnung, die der Kanton zu vergeben hat, ausgezeichnet worden ist. In öffentlicher Anerkennung seiner engagierten schriftstellerischen Tätigkeit, die ein selten weites und vielschichtiges Spektrum aufzuweisen hat.

Mit Franz Hohler sind folgende Persönlichkeiten und Institutionen unserer Stadt und Region vom Solothurner Regierungsrat geehrt worden: Serena Wey, Schauspielerin aus Olten, mit einem Werkpreis für ihre schauspielerische Leistung im Film des Oltner Bruno Moll «Das ganze Leben», der zum Teil in unserer Stadt gedreht worden ist; Felix Huber, Jazzmusiker und Jazzkomponist aus Gretzenbach, mit einem Werkjahrbeitrag; Arbeitskreis Singsaal Trimbach und Dienstagsgesellschaft Balsthal für die vielfältigen kulturellen Aktivitäten im Dienste ihrer Dorfgemeinschaft mit einem Kulturpreis, zusammen mit der Lesegesellschaft Breitenbach.

Olten und Umgäbig

Wär im Byfang äne i d Schuel gangen isch,
bet gwartet, bis er is Froheim cha.
Bim Gämperli isch none Hilfschuel gsi,
und s Metzgertöchterli het Milchsbörf gba.

Im Gaswärk unde bet der Jutzeler gwobhet,
a der Reiserstrass hingäge s Annemarie,
wo der Vatter immer nume Charte eschreibe bet
und nie deheim isch gsi.

Im Mühlital heimer tökterlet,
uf de Sälfliib heimer Füürli gmacht,
vom Chässiloch simer d Aaren abgschwumme,
und is Gandria simer schpöter znacht.

I der Schützennatt heimer Hochsprung gmacht
und am Sundig nach der Chile der Hockematsch gseb,
vo der Gäuibrugg isch men obenabe gchöpflet,
weme zwölf gsi isch oder meh.

Uf em Rumpel hets im Winter e Schilift gba
mit nur emen einzige Bügel dra,
i der Miesere het men a d Finger gfrorre,
wenn d Bindig wieder glödelet het gba.

Zum Rankbrünneli simer bi der Tour de Suisse
go luege, wie der Koblet der Bärg ufechunnt.
s Erlimoos duaruf isch e Soubitz gsi
und uf d Frohburg meh als e Schtund.

Gindianerlet heimer bim Galge bindhe
und ir Schteizithöbli grad dernäbe,
der Lehrer Hasler het is d Burgen erklärt
und de Herre vo Hallwyl ihres Läbe.

Der Herr Hess het am Mittwuch mit em Chilechor probet,
im Glögehof bet me gjasset nochär,
im Schönggrund bet der Herr Kuenz Sinfonie komponiert,
die si schön gsi, nur zum Schipen echli z schwär.

Ums Bürgerheim ume het men Alti gieb
oder au no im Rutigerhof,
i Meisehard si sie der Lengi no
zum letsche grosse Schlof.

Uf em Bahnhof isch mängisch einen undere Zug,
will er s Läbe nimm bet verlitte,
oder einen isch ab der neue Brugg,
und en andere het sech d Odere verschnitte.

Und im Herbscht isch alles im Näbel versoffe,
über Olten isch e dicke Decki gkläbt,
nur im Hombärg si grossi Haifischflosse,
bet zeigt, dass do unten öppis läbt.

Franz Hohler